



Die Organisation UFC-Que Choisir warnt vor einem Anstieg der Hotelzimmerpreise in Paris und der Region Île-de-France während der Olympischen Spiele im Sommer 2024. Auch die Buchungsbedingungen würden sich verschärfen, so der Verband.

Die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2024 in Paris auf der Seine verspricht spektakulär zu werden, und die Preise für Hotelzimmer an diesem Abend explodieren bereits heute. Die Verbraucherschutz-Organisation UFC-Que Choisir hat die Übernachtungspreise von 80 Hotels in der Nähe des Austragungsortes der Eröffnungsfeier im Abstand von 15 Tagen verglichen. „Der Durchschnittspreis für die Nacht vom 26. auf den 27. Juli 2024 betrug 1.033 Euro gegenüber 317 Euro vom 12. auf den 13. Juli, was einem Anstieg von 226 % entspricht“, so die Vereinigung.

Insgesamt stieg der Preis für eine Übernachtung in der Region Île-de-France von 169 Euro im Juli 2023 auf 699 Euro während der Olympischen Spiele. UFC-Que Choisir geht noch weiter und prangert die Praktiken der Hoteliers an. Nach Angaben der Vereinigung würden 30 % der Hotels, die derzeit Zimmer anbieten, ein Minimum von zwei Übernachtungen verlangen. Einige zögern nicht, noch weiter zu gehen. Die Rechnung für die 15 Millionen erwarteten Touristen wird insgesamt sehr hoch ausfallen, da das Metroticket während der Olympischen Spiele auch auf 4 Euro erhöht wird und sogar die Preise für Sehenswürdigkeiten bereits ab Januar 2024 steigen werden.